

## Universal Time Commander (1-Kanal)



Art.-Nr.: 50389

Kurz-Bez.: UTC

Mit dem DOMINOSWISS Universal Time Commander (UTC) lassen sich beliebig viele Storen, Markisen, Lichtquellen u.ä. via Zeitfunktion, Helligkeit und/oder Temperatur automatisieren. Durch den integrierten Wochenplan lassen sich für jeden einzelnen Tag beliebig viele Zeiten mit entsprechenden Befehlen programmieren (AUF, AB, Favoritenposition, Beschattungsposition, etc.). Durch das blau beleuchtete Display sind sämtliche Einstellungen rasch getätigt. Die Zeitautomatik bzw. Sensoriken können zu jedem beliebigen Zeitpunkt per Tastendruck ausgeschaltet und eingeschaltet werden. Die Befehle der Sensoriken (Helligkeit, Temperatur) lassen sich unterdrücken, sodass z.B. am Wochenende die Helligkeitssteuerung automatisch deaktiviert und am Montag Morgen reaktiviert wird. Der Temperaturtaste ermöglicht das rasche Aktivieren/Deaktivieren der Temperaturfunktion. Der UTC lässt sich mittels der AUF-, AB-, Favoriten-Taste wie ein 1-Kanal-Sender FS1 verwenden, kann perfekt in eine FELLER EDIZIOdue-Schalterkombination integriert werden und kann mittels optionalem Netzteil dauerhaft vom Stromnetz gespeisen werden und ist so unabhängig von der Batteriespeisung.

### Technische Daten

Frequenzbereich	868 MHz
Energieversorgung	3 V Lithium Batterie Typ CR2032
Batterielebensdauer	ca. 5 Jahre
Umgebungstemperatur	Raumtemperatur
Abmessungen	59 x 59 x 15 mm
Gewicht	ca. 30 Gramm
Lieferumfang	1 Universal Time Commander 1 Halterung für die Wandmontage 1 Fixierstift zur Fix-Montage in der Halterung
Schutzart	IP20
Konformität	CE
Herstellungsland	Schweiz

### Ihre Vorteile auf einen Blick

- ✓ Automatisierung nach Zeit (Timerfunktion)
- ✓ Automatisierung nach Helligkeit (Sonne und/oder Dämmerung)
- ✓ Automatisierung nach Temperatur
- ✓ Anzeige der aktuellen Temperatur im Display
- ✓ Intuitive und bequeme Einstellung über beleuchtetes Display
- ✓ In Feller EDIZIOdue-Kombination integrierbar
- ✓ Batteriebetrieb und/oder Anschluss an einen optionalen Unterputz-Netzadapter
- ✓ Sowohl mit der DOMINOSWISS MX-Serie für Storen, Markisen und Fenster, wie auch mit der LX-Serie für Lichtquellen und geschaltete Steckdosen kompatibel
- ✓ Sehr schnell in ein bereits bestehendes DOMINOSWISS-System integrierbar und bringt durch die vielen Möglichkeiten einen grossen Komfortgewinn und mehr Sicherheit
- ✓ Fix montierbar mittels Fixierstift

**DOMINOSWISS**

Funk-Gebäudeautomation

## Bedienungsanleitung

Universal Time Commander  
(UTC) 1-Kanal

Version 1.2 / 01.2016

---

***BRELAG***

## Entwickler und Hersteller

Brelag Systems GmbH  
Vorderi Boede 2  
CH-5452 Oberrohrdorf  
Switzerland

Telefon: +41 56 500 18 18  
Fax: +41 56 500 18 19

E-Mail: [info@brelag.com](mailto:info@brelag.com)  
Web: [www.brelag.com](http://www.brelag.com)

## Inhalt

<b>I.</b>	<b>ALLGEMEINE INFORMATIONEN</b>	<b>5</b>
1.	Danke	5
2.	Einleitung	5
3.	Sicherheitshinweise	5
4.	Entsorgungshinweis	5
5.	Kein Elektrosmog dank ÖkoPlus-Technologie	6
a.	Kein Elektrosmog	6
b.	Umweltfreundlich	6
<b>II.</b>	<b>UNIVERSAL TIME COMMANDER (UTC) 1-KANAL</b>	<b>7</b>
1.	Einleitung	7
a.	Lieferumfang	7
b.	Technische Daten	7
c.	Produktbeschrieb	8
2.	Übersicht Bedienelemente und Symbole	9
3.	Auslieferungszustand, Gerät ausgeschaltet	9
4.	Gerät eingeschaltet, Datum und Uhrzeit nicht eingestellt	10
5.	Gerät eingeschaltet, Datum und Uhrzeit eingestellt	10
6.	Befehlsmöglichkeiten	11
a.	Manuelle Bedienung	11
b.	Automatische Bedienung	11
7.	Kurzbedienung (Shortcuts)	12
a.	Wochenplan	12
b.	Sonne	12
c.	Temperatur	12
8.	Menübedienung	13
a.	Grundmenü	13
b.	Wochenplan	14
c.	Sonne	15
d.	Dämmerung	16
e.	Temperatur	17
f.	Sensorbeeinflussung	18
g.	Prioritäten	19
h.	Setzzeit	19
i.	Datum & Uhr	19

j.	Settings.....	20
k.	Senderkategorie .....	21
l.	Kontrast zurücksetzen .....	21
m.	Lernmode .....	22
n.	Geräteinfos.....	22
o.	Factory Reset.....	22
p.	FE-Reset.....	22
9.	Übersichtsmenüs .....	23
a.	Übersichtsmenü Wochenplan .....	23
b.	Übersichtsmenü Sonne .....	23
c.	Übersichtsmenü Temperatur .....	24
10.	Batteriewechsel .....	24
<b>III.</b>	<b>SENDERMONTAGE UND EINBAUSETS .....</b>	<b>25</b>
1.	Wichtige Informationen zur Montage .....	25
a.	Funkverbindung überprüfen .....	25
b.	Direkte Wandmontage.....	25
c.	Montage mittels Feller Einbauset in bestehende Feller EDIZIOdue-Schalterkombination .....	26
d.	Montage mittels Feller Aufbauset direkt an der Wand.....	27
e.	Montage mittels Fixierstift .....	28
f.	Montage und Anschluss mittels Unterputz-Netzadapter .....	29

## I. Allgemeine Informationen

### 1. Danke

Vielen herzlichen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Brelag entschieden haben! Mit dem Kauf eines Artikels unseres Hauses haben Sie ein echtes Schweizer Markenprodukt erworben. Alle unsere Güter werden bei uns in Oberrohrdorf / Schweiz entwickelt und produziert und durchlaufen strengste interne und externe Sicherheits- und Qualitätskontrollen. Sollten Sie Fragen haben, rufen Sie uns jederzeit ungeniert an. Wir sind immer sehr gerne für Sie da!

### 2. Einleitung

Dominoswiss ist eine raffinierte, auf Funk basierende Gebäudeautomation und eignet sich bestens für alle Anwendungsbereiche: Von Wohnungen, über Einfamilienhäuser bis hin zu Grossanlagen, dem Funk sind keine Grenzen mehr gesetzt.

Dominoswiss funkt auf einem speziell hierfür vom Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) reservierten Funkband von 868 MHz. Auf dieser Frequenz sind lediglich speziell kurze Impulse erlaubt. Das BAKOM handhabt die Einhaltungen der Funkregeln dieser Frequenz sehr streng und restriktiv. Dadurch wird eine sichere und geschützte Kommunikation sichergestellt und Interferenzen minimiert.

### 3. Sicherheitshinweise

Die Geräte dürfen nur von qualifizierten Personen an das elektrische Hausinstallationsnetz angeschlossen oder von diesem getrennt werden. Qualifizierte Personen sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung über einschlägige Normen, Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften berechtigt sind, die erforderlichen Tätigkeiten auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können. Es ist die Niederspannungs-Installationsverordnung (NIV) zu beachten!

- Installationen nur durchführen, wenn elektrische Spannungslosigkeit sichergestellt ist.
- Vor dem Arbeiten am Gerät oder an angeschlossenen Verbrauchern muss die Zuleitung über die vorgeschaltete Sicherung spannungslos gemacht werden.
- Montageanleitung vor der Montage sorgfältig lesen
- Kein Produkt einsetzen, welches sichtbare Mängel aufweist.
- Produkt nicht eigenmächtig ändern oder umbauen

### 4. Entsorgungshinweis



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet.

## 5. Kein Elektromog dank ÖkoPlus-Technologie

### a. Kein Elektromog

Dominoswiss Funkimpulse wurden absichtlich so kurz und schwach wie nur möglich gehalten. Einerseits wird so die kleinstmögliche Strahlenbelastung erreicht und andererseits kann dadurch die aussergewöhnlich lange Batterielebensdauer von 10 Jahren sichergestellt werden. Die Funkimpulse sind kürzer als eine Hundertstelsekunde. Die Stärke dieses Impulses ist verglichen mit einem Mobiltelefon etwa 3000 Mal schwächer. Ein Handy strahlt also während seiner gesamten Betriebsdauer 3000 Mal stärker. Wird am Dominoswiss Funksender keine Taste gedrückt, herrscht somit absolute Funkstille. Auch der Empfänger sendet lediglich nur in der Zeit, in welcher er das Funksignal vom Sender erhält und via Dominoeffekt an die anderen Empfänger weiterleitet. Es entsteht folglich nur während der Bedienung der Storen eine Funkemission, welche so gering, schwach und kurz ist, dass sie mit gutem Gewissen vernachlässigt werden kann.

### b. Umweltfreundlich

Die Batterie eines Dominoswiss-Senders hält in der Regel 10 Jahre und dies bei einer überaus grosszügig einberechneten 10-maligen Tastenbetätigung pro Tag. Und auch die Funkempfänger sind ganz besonders: Sie erreichen die niedrigsten Standby- und Stromverbrauchswerte, die es derzeit auf dem Markt gibt.



**Hinweis:** Dominoswiss kann somit auch von äusserst sensiblen Nutzern sorglos benutzt und mit gutem Gewissen bezüglich der Umwelt eingesetzt werden.

## II. Universal Time Commander (UTC) 1-Kanal

### 1. Einleitung



#### a. Lieferumfang

- 1 Universal Time Commander (UTC) 1-Kanal inkl. eingesetzter 3 V Knopfzellenbatterie (Typ CR2032)
- 1 UTC-Montageplatte inkl. Schrauben und Klebestreifen für die Wandmontage
- 1 Fixierstift & 1 Magnet zur möglichen „Verriegelung und Entriegelung“ an der Wand

#### b. Technische Daten









Kurzbezeichnung	UTC
Artikelnummer	50389
Frequenzbereich	868 MHz
Energieversorgung	3 V Lithium Batterie Typ CR2032
Batterielebensdauer	Ca. 5 Jahre
Umgebungstemperatur	Raumtemperatur
Masse LxBxH	59 x 59 x 15 mm
Gewicht	Ca. 30 Gramm
Schutzart	IP20
Konformität	CE
Herstellungsland	Schweiz

### **c. Produktbeschreibung**









Der Dominoswiss Universal Time Commander (UTC) ist sowohl mit der MX-Serie für Storen, Markisen und Fenster, wie auch mit der LX-Serie für Lichtquellen und geschaltete Steckdosen kompatibel. Zudem ist er in Kürze in ein bereits bestehendes Dominoswiss- System integrierbar und bringt durch die vielen Möglichkeiten einen grossen Komfortgewinn und mehr Sicherheit.

Mit dem Dominoswiss Universal Time Commander (UTC) lassen sich beliebig viele Storen, Markisen, Lichtquellen etc. per Zeitfunktion, nach Helligkeit und/oder Temperatur automatisiert steuern. Durch den integrierten Wochenplan lassen sich für jeden einzelnen Tag beliebig viele Zeiten mit entsprechend gewünschten Befehlen programmieren (AUF, AB oder eine gewünschte Favoritenposition bzw. Beschattungsposition). Durch das blau beleuchtete Zweizeilen-Display sind sämtliche Einstellungen rasch und bequem getätigt. Die Zeitautomatik und die Sensoriken können zu jedem beliebigen Zeitpunkt per Kurz-Tastendruck komplett ausgeschaltet und wieder eingeschaltet werden. Zudem lassen sich die Befehle der Sensoriken (Helligkeit, Temperatur) auch unterdrücken, sodass zum Beispiel am Wochenende die Helligkeitssteuerung automatisch deaktiviert und erst am Montagmorgen wieder aktiviert wird. Der Universal Time Commander lässt sich nebst dem Automatikmodus auch wie ein gewöhnlicher 1-Kanal-Sender verwenden. Sämtliche Befehle können somit jederzeit auch manuell abgesetzt werden. Wie alle Dominoswiss Funksender lässt sich auch der UTC mittels optionalem Feller Einbauset perfekt in eine Feller EDIZIOdue-Schalterkombination integrieren. Mit einem entsprechenden Fixierstift kann dieser sogar so montiert werden, dass er nicht ohne weiteres von der Wand genommen werden kann. Falls der UTC dauerhaft an der Wand montiert werden soll, empfiehlt sich das optionale Netzteil, wodurch das Gerät dauerhaft vom Stromnetz gespeist wird und somit nicht mehr von der Batteriespeisung abhängig ist. Kompatibel ist der Dominoswiss UTC sowohl mit den Komponenten der Dominoswiss MX-Serie für Storen, Markisen und Fenster, wie auch mit der LX- Serie für Lichtquellen und geschaltete Steckdosen.








## 2. Übersicht Bedienelemente und Symbole

Display			
2 x 16 Zeichen			
			
			

### Tastenbedeutung

-  Wochenplan
-  Sonne
-  Temperatur
-  Menü bzw. OK
-  Ein / Aus bzw. ESC
-  Aufwärts bzw. Auf/Ein-Befehl
-  Abwärts bzw. Ab/Aus-Befehl
-  Pos-Befehl

### Displaysymbole und Bedeutung




-  Sensorblockierung aufheben
-  Sensoren blockieren
-  Auf/Ein-Befehl
-  Ab/Aus-Befehl
-  Pos-Befehl
-  Batterie erschöpft
-  In Verbindung mit einem Befehl: Programmbefehl  
Sonst: Setzzeit (Beschreibung siehe „Setzzeit“ auf Seite 19)

## 3. Auslieferungszustand, Gerät ausgeschaltet

Im Auslieferungszustand ist das Gerät ausgeschaltet und die interne Uhr ist nicht eingestellt. Im Display wird folgender Text angezeigt:

Gerät ausgeschaltet
------------------------

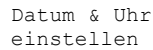
In diesem Zustand werden keine Einträge im Wochenplan ausgeführt und die Sonne, Dämmerung und Temperatur werden nicht gemessen bzw. ausgewertet.

Auch ist keine manuelle Steuerung mittels der Tasten Auf () , Ab () bzw. Pos () möglich. Es ist keine Navigation im Menü möglich, da auf Tastenbetätigungen nicht reagiert wird (ausser das Wecken aus dem Standby). Lediglich das Senden des Versionskommandos durch betätigen der versteckten INI-Taste ist möglich. Durch Betätigen dieser Taste für drei Sekunden wird ein Reset des Geräts ausgelöst. Dabei gehen keine Einstellungen verloren, es wird lediglich das Gerät neu gestartet.

**Das Gerät wird eingeschaltet, indem die Ein/Aus-Taste () für drei Sekunden betätigt wird.**

## 4. Gerät eingeschaltet, Datum und Uhrzeit nicht eingestellt

Sobald das Gerät eingeschaltet, die Uhrzeit jedoch noch nicht eingestellt ist, wird im Display folgender Text angezeigt:




Datum & Uhr  
einstellen

Solange die Uhrzeit nicht eingestellt ist werden keine Einträge im Wochenplan ausgeführt und die Sonne, Dämmerung und Temperatur werden nicht gemessen bzw. ausgewertet.

Eine manuelle Steuerung mittels der Tasten Auf (↑), Ab (↓) bzw. Pos (↵) ist jedoch möglich. Eine Bestätigung der Befehlsabsetzung wird im Display angezeigt.

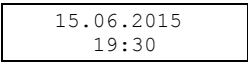
Auch der Lernmodus und das Ein- bzw. Auslernen bei Empfängern sowie das Senden des Versionskommandos durch betätigen der versteckten INI-Taste sind möglich. Durch Betätigen dieser Taste für drei Sekunden wird ein Reset des Geräts ausgelöst. Dabei gehen keine Einstellungen verloren, es wird lediglich das Gerät neu gestartet.

Die Uhrzeit kann im Menü (durch Betätigen der Taste ) im Untermenü „Datum & Uhr“ (erreichbar mit ↓ bzw. ↑) eingestellt werden.


## 5. Gerät eingeschaltet, Datum und Uhrzeit eingestellt




Sobald die Uhrzeit eingestellt wurde, ist das Gerät betriebsbereit. Es werden nun Einträge im Wochenplan ausgeführt sowie die Sensoren ausgewertet und verarbeitet, sofern die jeweilige Eigenschaft eingeschaltet ist.

Im Display wird das aktuelle Datum und die Uhrzeit angezeigt:



15.06.2015  
19:30

Ein niedriger Batteriestand wird durch das Batterie-Symbol  in der rechten oberen Ecke angezeigt.

Durch betätigen der Wochenplan- () , der Sonne- () bzw. der Temperatur-Taste () gelangt man direkt in das jeweilige Übersichtsmenü.

Durch betätigen und halten der Ein/Aus-Taste () für drei Sekunden wird das Gerät wieder ausgeschaltet.

Das Versionskommando kann durch betätigen der versteckten INI-Taste gesendet werden. Durch Betätigen dieser Taste für drei Sekunden wird ein Reset des Geräts ausgelöst. Dabei gehen keine Einstellungen verloren, es wird lediglich das Gerät neu gestartet.

Bei Batteriespeisung wird das Display nach zehn Sekunden ohne Tastenbetätigung ausgeschaltet.

## 6. Befehlsmöglichkeiten

### a. Manuelle Bedienung

In der manuellen Bedienung sind die Befehle Auf/Ein, Ab/Aus bzw. Pos möglich, wobei bei einmaliger Betätigung der entsprechende Kurzbefehl und erst bei längerer Betätigung der entsprechende andauernde Befehl abgesetzt wird. Wird die entsprechende Taste noch länger betätigt, so wird, falls Masterbefehle aktiviert sind, der entsprechende Masterbefehl abgesetzt. (Masterbefehle können im Menü unter „Settings“ ein- bzw. ausgeschaltet werden).

### b. Automatische Bedienung

Im automatischen Betrieb wird nicht zuerst ein Kurzbefehl abgesetzt, sondern sofort der entsprechende andauernde Befehl (bzw. der Masterbefehl, falls diese Option aktiviert ist).

Zusätzlich zu den „normalen“ Steuerungsbefehlen (Auf/Ein, Ab/Aus, Pos) sind ein Blockierungs- (☒) und ein Aufhebungsbefehl (☑), welche sich nur lokal auf den Sensorbetrieb auswirken, vorhanden. Nach einem Blockierungsbefehl werden keine Sensordaten mehr ausgewertet und folglich ist keine Steuerung per Sonne, Dämmerung oder Temperatur mehr möglich. Diese Blockierung wird durch einen im Wochenplan definierten Aufhebungsbefehl wieder aufgehoben. Diese Blockierung kann auch im Menü unter „Settings“ aktiviert bzw. deaktiviert werden.

So können z.B. mit dem Befehl Auf-Blockieren (z.B. ☒↑) die Sensoren blockiert und die Storen gleichzeitig vollständig geöffnet werden. Diese Blockierung bleibt solange aktiv, bis durch den Wochenplan ein Aufhebungsbefehl (z.B. ☑) abgesetzt wird.

So ist eine zeitgesteuerte Blockierung der Sensorsteuerung möglich (falls abends z.B. eine Helligkeitsüberschreitung infolge Deckenbeleuchtung nicht ausgelöst werden soll).

Befehle im Wochenplan werden in dieser Zeit normal abgearbeitet. Auch ist eine manuelle Steuerung zu jeder Zeit möglich.

Mögliche Befehle für den Wochenplan sind folgende:

- ↑ Andauernder Auf-Befehl
- ↓ Andauernder Ab-Befehl
- ± Pos-Befehl
- ☒ Blockierung der Sensoren
- ☑ Blockierung der Sensoren aufheben
- ☒↑ Zuerst werden die Sensoren blockiert, anschliessend wird ein Auf-Befehl abgesetzt
- ☒↓ Zuerst werden die Sensoren blockiert, anschliessend wird ein Ab-Befehl abgesetzt
- ☒± Zuerst werden die Sensoren blockiert, anschliessend wird ein Pos-Befehl abgesetzt
- ☑↑ Zuerst wird die Blockierung der Sensoren aufgehoben, anschliessend folgt ein Auf-Befehl
- ☑↓ Zuerst wird die Blockierung der Sensoren aufgehoben, anschliessend folgt ein Ab-Befehl
- ☑± Zuerst wird die Blockierung der Sensoren aufgehoben, anschliessend folgt ein Pos-Befehl

Mögliche Befehle für die Sensoren sind folgende:

- Kein Befehl
- ↑ Andauernder Auf-Befehl
- ↓ Andauernder Ab-Befehl
- ± Pos-Befehl

## 7. Kurzbedienung (Shortcuts)

Die Funktionen „Wochenplan“ (sämtliche programmierten Zeiten), „Sonne“ und „Temperatur“ können auf einfache Weise per Knopfdruck (Shortcuts) ein- bzw. ausgeschaltet werden. Zudem erhält man zusätzliche Informationen über die aktuell herrschenden Verhältnisse, wie der aktuelle Helligkeitswert sowie die aktuelle Temperatur.



**Hinweis:** Sämtliche Funktionen können natürlich auch über die Menübedienung ein- bzw. ausgeschaltet werden. Für die Funktion Dämmerung muss auch dieser Weg gewählt werden, da keine eigene Funktionstaste (Shortcut) existiert.

### a. Wochenplan

- Durch kurzes Drücken der Taste „Wochenplan“ (🕒) wird der vergangene (←), sowie der nächst anstehende Befehl (→) angezeigt.
- **Ein 3-Sekunden-Tastendruck** der Taste „Wochenplan“ (🕒) schaltet den kompletten Wochenplan aus, wodurch die im Wochenplan programmierten Befehle ignoriert werden. Im Display steht nun „Wochenplan: aus“. Ein erneuter 3-Sekunden-Tastendruck schaltet den Wochenplan wieder ein, und die im Wochenplan programmierten Befehle werden wieder ausgeführt.

### b. Sonne

- Durch kurzes Drücken der Taste „Sonne“ (☀️) wird der aktuell gemessene Helligkeitswert in Lux angezeigt. Zudem ist ersichtlich, ob die Funktion „Sonne“ eingeschaltet (Sonne: ein) oder ausgeschaltet (Sonne: aus) ist.
- **Ein 3-Sekunden-Tastendruck** der Taste „Sonne“ (☀️) schaltet die Funktion „Sonne“ ein (Sonne: ein) bzw. aus (Sonne: aus). Im ausgeschalteten Modus bleiben die im Grundmenü „Sonne“ getätigten Einstellungen bestehen, werden aber ignoriert.

### c. Temperatur

- Durch kurzes Drücken der Taste „Temperatur“ (🌡️) wird die aktuell gemessene Temperatur in °C angezeigt. Zudem ist ersichtlich, ob die Funktion „Temperatur“ eingeschaltet (Temperatur: ein) oder ausgeschaltet (Temperatur: aus) ist.
- **Ein 3-Sekunden-Tastendruck** der Taste „Temperatur“ (🌡️) schaltet die Funktion „Temperatur“ ein (Temperatur: ein) bzw. aus (Temperatur: aus). Im ausgeschalteten Modus bleiben die im Grundmenü „Temperatur“ getätigten Einstellungen bestehen, werden aber ignoriert.

**Wichtig:** Um die Temperatur korrekt anzugeben muss das Gerät mindestens 15 Minuten ohne Körperkontakt (nicht in der Hand halten) am zu messenden Ort platziert werden.

## 8. Menübedienung

Aus dem Grundzustand des Gerätes gelangt man mit der Menü-Taste (☰) zu den Einstellungen.

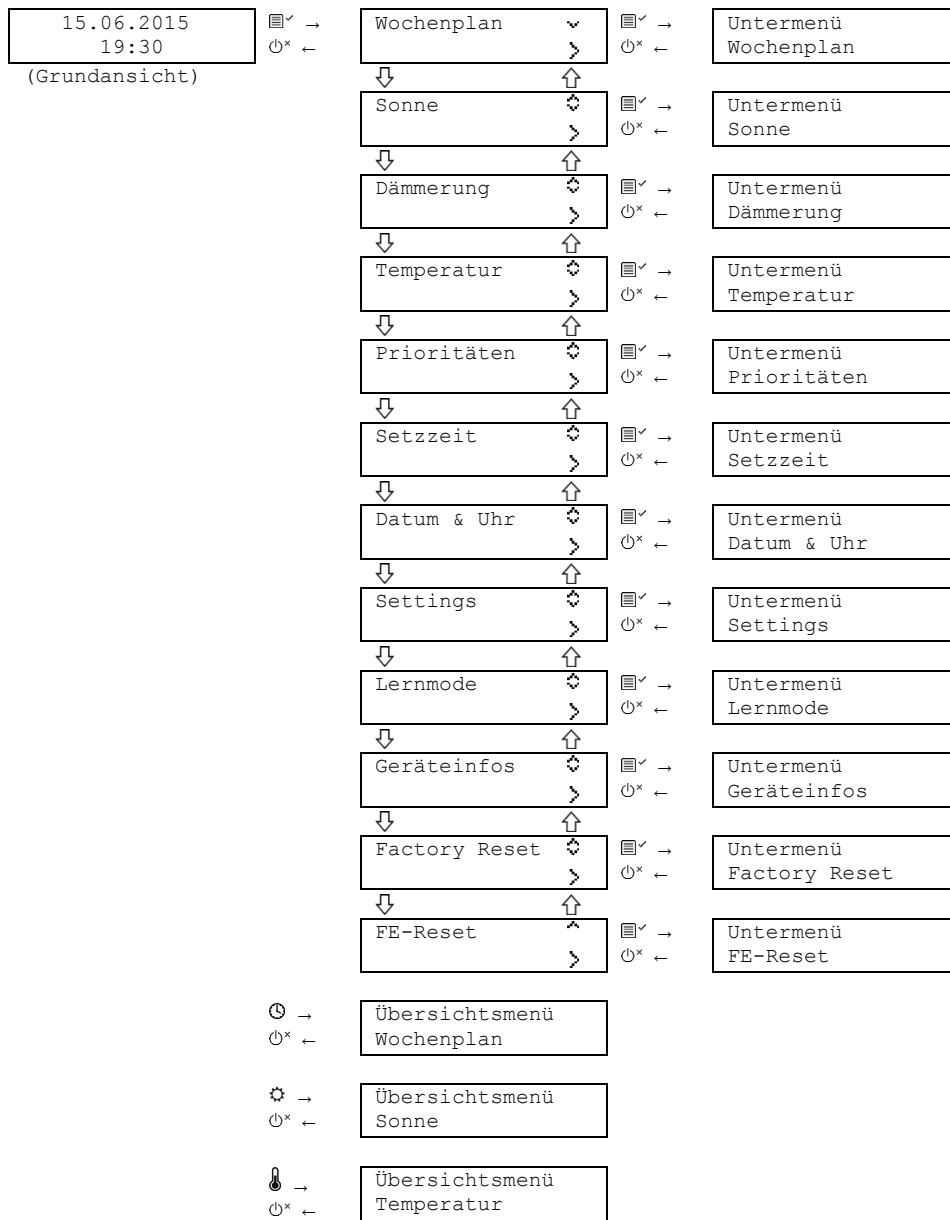
Mit ↑ oder ↓ kann unter den einzelnen Untermenüs gewechselt werden.

Durch erneutes Betätigen der Menü-Taste (☰) gelangt man in das aktuell angezeigte Untermenü.

Mit der Ein/Aus-Taste (⏻) (ist als „ESC“ zu betrachten) gelangt man aus dem Untermenü eine Ebene zurück, wobei eine allfällige Parameteränderung nicht gespeichert wird.

Die einzustellenden Parameter kann man mit der Menü-Taste anwählen, worauf diese zu blinken beginnen und anschliessend mit der Auf oder Ab Taste verstellt werden können. Sind mehrere einzustellende Parameter in derselben Anzeige (z.B. Datum und Uhrzeit), so wechselt man mit der Menü-Taste zum nächsten Parameter. Nach Eingabe des letzten Parameters und Drücken der Menü-Taste stoppt das Blinken und der Parameter wurde erfolgreich geändert.

### a. Grundmenü



## b. Wochenplan

In diesem Menü können die Befehle, welche zeitgesteuert ausgeführt werden sollen, definiert werden. Für jeden Wochentag können maximal zehn verschiedene Zeiten mit gewünschtem Befehl eingegeben werden.

Wochenplan	↕	☰ ✓ →
> Status: ein		⏻ × ←

Aktivierung bzw. Deaktivierung des Wochenplans. Dies kann auch im Wochenplan-Übersichtsmenü geändert werden.

↕	↕	☰ ✓ →
Montag	⊕	⏻ × ←

↕	↕	☰ ✓ →
Dienstag	⊕	⏻ × ←

↕	↕	☰ ✓ →
Mittwoch	⊕	⏻ × ←

↕	↕	☰ ✓ →
Donnerstag	⊕	⏻ × ←

↕	↕	☰ ✓ →
Freitag	⊕	⏻ × ←

↕	↕	☰ ✓ →
Samstag	⊕	⏻ × ←

↕	↕	☰ ✓ →
Sonntag	⊕	⏻ × ←

↕	↕	☰ ✓ →
Wochenplan	⊕	⏻ × ←
Reset	⊕	⏻ × ←

Die an diesem Tag eingegebenen Zeitbefehle werden angezeigt. Der jeweils obere angezeigte Befehl kann editiert werden, was durch das Zeichen ,>' dargestellt wird. Durch betätigen der Menü-Taste (☰ ✓) können zuerst die Stunden, durch erneutes betätigen die Minuten und anschliessend der gewünschte Befehl mit ↕ bzw. ↕ ausgewählt werden. Um einen Eintrag zu löschen muss als Minuten bzw. Stunden der Wert -- eingegeben werden. Pro Tag sind maximal zehn verschiedene Zeitbefehle möglich.

Nach Betätigen und halten der Menü-Taste (☰ ✓) für 3 Sekunden werden alle Einträge im Wochenplan gelöscht und die Aktivierung auf den Standardwert zurückgesetzt.


















































































































## c. Sonne

In diesem Menü kann das Verhalten des Sonnensensors definiert werden. Es kann ein unterer und ein oberer Schwellwert definiert werden, bei deren unter- bzw. überschreiten ein gewünschter Befehl abgesetzt wird.

Sonne > Status: aus	✓ → ✕ ←	Aktivierung bzw. Deaktivierung des Sonnensensors. Dies kann auch im Sonne-Übersichtsmenü geändert werden.	
↓ Sonne Wert unten >	↑ ✓ → ✕ ←	Wert unten > 200 lx	Schwellwert in Lux, bei dessen unterschreiten ein Befehl abgesetzt werden soll.
↓ ↑	✕ ←	↓ ↑ Befehl > ↑	Befehl, welcher abgesetzt werden soll.
↓ ↑	✕ ←	↓ ↑ Verzögerung > 10 min.	Der Schwellwert muss für die angegebene Zeit unterschritten sein, bis der Befehl abgesetzt wird.
↓ ↑	✕ ←	↓ ↑ Wiederholung > deaktiviert	Bei aktiver Wiederholung wird der Befehl periodisch abgesetzt.
↓ ↑	✕ ←	↓ ↑ Pause > 15 min.	Wiederholrate bei aktivierter Wiederholung.
↓ ↑	✕ ←	↓ ↑ Erweiterte Einstellungen >	Siehe „Sensorbeeinflussung“ auf Seite 18.
Sonne Wert oben >	↓ ✓ → ✕ ←	Wert oben > 50000 lx	Schwellwert in Lux, bei dessen überschreiten ein Befehl abgesetzt werden soll.
↓ ↑	✕ ←	↓ ↑ Befehl > ↑	Befehl, welcher abgesetzt werden soll.
↓ ↑	✕ ←	↓ ↑ Verzögerung > 10 min.	Der Schwellwert muss für die angegebene Zeit überschritten sein, bis der Befehl abgesetzt wird.
↓ ↑	✕ ←	↓ ↑ Wiederholung > deaktiviert	Bei aktiver Wiederholung wird der Befehl periodisch abgesetzt.
↓ ↑	✕ ←	↓ ↑ Pause > 15 min.	Wiederholrate bei aktivierter Wiederholung.
↓ ↑	✕ ←	↓ ↑ Erweiterte Einstellungen >	Siehe „Sensorbeeinflussung“ auf Seite 18.
Sonne Reset >	↑ ✓ → ✕ ←	Nach Betätigen und halten der Menü-Taste ( ✓) für 3 Sekunden werden alle Einstellungen des Sonnensensors zurückgesetzt.	




































































## d. Dämmerung

In diesem Menü kann das Verhalten des Dämmerungssensors definiert werden. Es kann ein unterer und ein oberer Schwellwert definiert werden, bei deren unter- bzw. überschreiten ein gewünschter Befehl abgesetzt wird. Auch ist eine periodische Wiederholung des Befehls möglich.

Dämmerung  > Status: aus	   	Aktivierung bzw. Deaktivierung des Dämmerungssensors.	
  Dämmerung  Wert unten >	   	Wert unten  > 200 lx	Schwellwert in Lux, bei dessen unterschreiten ein Befehl abgesetzt werden soll.
 	   	  Befehl  > ↑	Befehl, welcher abgesetzt werden soll.
 	   	  Verzögerung  > 10 min.	Der Schwellwert muss für die angegebene Zeit unterschritten sein, bis der Befehl abgesetzt wird.
 	   	  Wiederholung  > deaktiviert	Bei aktiver Wiederholung wird der Befehl periodisch abgesetzt.
 	   	  Pause  > 15 min.	Wiederholrate bei aktivierter Wiederholung.
 	   	  Erweiterte Einstellungen >	Siehe „Sensorbeeinflussung“ auf Seite 18.
Dämmerung  Wert oben >	   	Wert oben  > 50000 lx	Schwellwert in Lux, bei dessen überschreiten ein Befehl abgesetzt werden soll.
 	   	  Befehl  > ↑	Befehl, welcher abgesetzt werden soll.
 	   	  Verzögerung  > 10 min.	Der Schwellwert muss für die angegebene Zeit überschritten sein, bis der Befehl abgesetzt wird.
 	   	  Wiederholung  > deaktiviert	Bei aktiver Wiederholung wird der Befehl periodisch abgesetzt.
 	   	  Pause  > 15 min.	Wiederholrate bei aktivierter Wiederholung.
 	   	  Erweiterte Einstellungen >	Siehe „Sensorbeeinflussung“ auf Seite 18.
Dämmerung  Reset >	   	Nach Betätigen und halten der Menü-Taste (  ) für 3 Sekunden werden alle Einstellungen des Dämmerungssensors zurückgesetzt.	

## e. Temperatur

In diesem Menü kann das Verhalten des Temperatursensors definiert werden. Es kann ein unterer und ein oberer Schwellwert definiert werden, bei deren unter- bzw. überschreiten ein gewünschter Befehl abgesetzt wird. Auch ist eine periodische Wiederholung des Befehls möglich.

Temperatur  > Status: aus	 	<b>Aktivierung bzw. Deaktivierung des Temperatursensors.</b> Dies kann auch im Temperatur-Übersichtsmenü geändert werden.		
↓ ↑ Temperatur  Wert unten >	 	Wert unten  > +19°C	 	<b>Schwellwert in °C, bei dessen unterschreiten ein Befehl abgesetzt werden soll.</b>
↓ ↑	 	↓ ↑ Befehl  > ↑	 	<b>Befehl, welcher abgesetzt werden soll.</b>
↓ ↑	 	↓ ↑ Verzögerung  > 10 min.	 	<b>Der Schwellwert muss für die angegebene Zeit unterschritten sein, bis der Befehl abgesetzt wird.</b>
↓ ↑	 	↓ ↑ Wiederholung  > deaktiviert	 	<b>Bei aktiver Wiederholung wird der Befehl periodisch abgesetzt.</b>
↓ ↑	 	↓ ↑ Pause  > 15 min.	 	<b>Wiederholrate bei aktivierter Wiederholung.</b>
↓ ↑	 	↓ ↑ Erweiterte Einstellungen >	 	<b>Siehe „Sensorbeeinflussung“ auf Seite 18.</b>
Temperatur  Wert oben >	 	Wert oben  > +24°C	 	<b>Schwellwert in °C, bei dessen überschreiten ein Befehl abgesetzt werden soll.</b>
↓ ↑	 	↓ ↑ Befehl  > ↑	 	<b>Befehl, welcher abgesetzt werden soll.</b>
↓ ↑	 	↓ ↑ Verzögerung  > 10 min.	 	<b>Der Schwellwert muss für die angegebene Zeit überschritten sein, bis der Befehl abgesetzt wird.</b>
↓ ↑	 	↓ ↑ Wiederholung  > deaktiviert	 	<b>Bei aktiver Wiederholung wird der Befehl periodisch abgesetzt.</b>
↓ ↑	 	↓ ↑ Pause  > 15 min.	 	<b>Wiederholrate bei aktivierter Wiederholung.</b>
↓ ↑	 	↓ ↑ Erweiterte Einstellungen >	 	<b>Siehe „Sensorbeeinflussung“ auf Seite 18.</b>
Temperatur  Reset >	 	<b>Nach Betätigen und halten der Menü-Taste () für 3 Sekunden werden alle Einstellungen des Temperatursensors zurückgesetzt.</b>		


## f. Sensorbeeinflussung

In den erweiterten Einstellungen können Beeinflussungen, welche gewisse Befehle auf die Sensoreinstellungen haben sollen, definiert werden.

Mit den Werkseinstellungen ist es so, dass der Befehl, welcher bei Überschreiten des oberen Schwellwertes abgesetzt werden soll, nur gesendet wird, falls zuvor der untere Schwellwert unterschritten wurde.




Auch der untere Befehl wird nur abgesetzt, wenn zuvor der obere Schwellwert überschritten wurde.

Mit gewissen Definitionen kann dieses Verhalten nun angepasst werden:

Wird z.B. in den „Einstellungen oben“ der Parameter „Nach Befehl  Merker unv.“ auf „Merker löschen“ geändert, so wird beim manuellen absetzen des Auf-Befehls die Erinnerung des oberen Schwellwertes gelöscht. Somit wird der hinterlegte Befehl bei der nächsten Helligkeitsmessung ausgeführt, auch wenn der untere Schwellwert noch gar nicht unterschritten wurde.

Auch kann z.B. mit „Merker setzen“ die Erinnerung so beeinflusst werden, dass der Befehl bei nächstem Überschreiten des Schwellwertes nicht abgesetzt wird.

Symbolbedeutung:

	Manuell ausgeführte Befehle
	Durch Wochenplan ausgeführte Zeitbefehle
	Bei Erreichen der Setzzeit (siehe „Setzzeit“ auf Seite 19.)
Merker unv.:	Die Erinnerung wird nicht beeinflusst
Merker löschen:	Die Erinnerung wird gelöscht. Bei nächstem Über- bzw. Unterschreiten des Schwellwertes wird der Befehl (nach Ablauf der Verzögerung) ausgeführt.
Merker setzen:	Die Erinnerung wird gesetzt. Bei nächstem Über- bzw. Unterschreiten des Schwellwertes wird der Befehl nicht ausgeführt.
Pause unv.:	Falls ein Befehl wiederholt ausgeführt werden soll, wird die laufende Pause nicht beeinflusst.
Pause löschen:	Falls ein Befehl wiederholt ausgeführt werden soll, wird die laufende Pause gelöscht und beginnt von vorne.

## g. Prioritäten

Da es möglich ist, dass die Ausführung eines Sensorbefehls zur gleichen Zeit wie ein Wochenplanbefehl ausgelöst wird, müssen die Quellen priorisiert werden.

Im Menü „Prioritäten“ wird die aktuelle Priorität des Sonne-, Dämmerungs- und Temperatursensors sowie des Wochenplans angezeigt. Je tiefer der Wert, desto höher ist die Priorität.

Die Priorität der in der oberen Zeile angezeigten Befehlsquelle kann geändert werden. Dazu aktiviert man mit der Menü-Taste (☰✓) den Editiermodus und verändert anschliessend mit ↑ bzw. ↓ den Prioritätswert. Mit der Menü-Taste kann die Veränderung übernommen, bzw. mit ESC (⏏) verworfen werden.

Zu beachten ist, dass die die Sensoren betreffenden Blockierungs- bzw. Aufhebungsbefehle immer erste Priorität haben und somit nicht von der eingestellten Priorität des Wochenplans abhängig sind.

> 1: Wochenplan 2: Dämmerung	☰✓ ↔ ⏏ ←	Die Priorität der jeweils oben angezeigten Befehlsquelle (wird durch das Zeichen ‚>‘ markiert) kann geändert werden.
↓                      ↑	☰✓ ↔ ⏏ ←	
> 2: Dämmerung 3: Temperatur	☰✓ ↔ ⏏ ←	
↓                      ↑	☰✓ ↔ ⏏ ←	
> 3: Temperatur 4: Sonne	☰✓ ↔ ⏏ ←	
↓                      ↑	☰✓ ↔ ⏏ ←	
> 4: Sonne	☰✓ ↔ ⏏ ←	

## h. Setzzeit

Mit der Setzzeit kann eine Uhrzeit definiert werden, zu der jeden Tag die in den jeweiligen Sensoren definierten Beeinflussungen ausgeführt werden sollen.

So kann z.B. definiert werden, dass jeden Tag um 01:00 alle Erinnerungen und Pausen der Sensoren gelöscht werden sollen.

Soll die Setzzeit deaktiviert werden, so muss die Uhrzeit „--:--“ eingestellt werden.

## i. Datum & Uhr

In diesem Menü wird das aktuelle Datum und die Uhrzeit eingegeben.

Der Wochenplan kann erst ausgeführt werden, wenn ein gültiges Datum eingegeben wurde. Tag und Uhrzeit werden durch ein Ausführen des „Factory Reset“ nicht beeinflusst. Einen kurzzeitigen Spannungsunterbruch, z.B. beim Wechseln der Batterie, führt ebenfalls nicht zum Verlust der Uhrzeit. (Ratsam ist es jedoch trotzdem, nach dem Wechseln der Batterie die Uhrzeit zu kontrollieren)

## j. Settings

In den Settings können verschiedene Einstellungen vorgenommen werden:

Sensoren > aktiviert	 	Durch den Wochenplanbefehl können die Sensoren blockiert werden. Diese Blockierung kann hier rückgängig gemacht, bzw. aktiviert werden.
Masterbefehle > deaktiviert	 	Falls aktiviert, werden bei manueller Absetzung von Befehlen nach dem andauernden Befehl auch die Masterbefehle abgesetzt. Im automatischen Betrieb werden statt den normalen andauernden Befehlen die Masterbefehle verwendet.
Auto Off Zeit > -	 	Lichtempfänger können mit einer Auto-Off Zeit versehen werden. Nach Eingabe der gewünschten Zeit und Bestätigung durch die Menü-Taste wird die gewählte Zeit an die Empfänger in Reichweite übermittelt.
Wegbegrenzung > -	 	Gewisse Storenempfänger können mit einer Wegbegrenzung versehen werden. Mit „aktivieren“ werden alle diese Empfänger in Reichweite die aktuelle Position als Wegbegrenzung verwenden.
Senderkategorie > Einfach Sender	 	siehe „Allgemeine Informationen“ auf Seite 21.
Display Netz > eingeschaltet	 	Definiert, ob das Display bei Netzbetrieb im Ruhezustand aktiviert bleiben oder deaktiviert werden soll.
Licht Standby > 10% (0-50%)	 	Hintergrundbeleuchtung bei Netzbetrieb im Ruhezustand
Licht Netz > 50% (0-100%)	 	Hintergrundbeleuchtung bei Netzbetrieb bei aktivem Betrieb
Licht Batterie > 10% (0-20%)	 	Hintergrundbeleuchtung ohne Netzbetrieb bei aktivem Betrieb. Im Ruhemodus wird das Display automatisch ausgeschaltet.
Displ.-Kontrast > 50% (0-100%)	 	Kontrast des Displays. Sollte der Kontrast einmal so verstellt sein, dass man sich im Menü nicht mehr zurechtfindet, ist unter „Kontrast zurücksetzen“ auf Seite 21 beschrieben, wie dieser zurückgesetzt werden kann.
Offset Temp > +0°C (±10°C)	 	Da die Hintergrundbeleuchtung einen gewissen Einfluss auf die gemessene Temperatur hat, kann mit diesem Wert eine Korrektur vorgenommen werden.

## k. Senderkategorie

Obwohl das Gerät grundsätzlich mit einer definierten Einfachsender-Adresse versehen wird, können gewisse manuelle Einstellungen vorgenommen werden:

- **Einfach Sender:** Das Gerät verwendet die ursprünglich definierte Funkadresse
- **Mastersender:** nach Auswählen dieser Option kann eine Masteradresse definiert werden. Alle Befehle erfolgen anschliessend mit dieser Adresse.
- **Installationsender:** Der Sender funktioniert anschliessend wie ein Installationsender und kann Empfänger, welche noch keine Sender eingelernt haben, während einer gewissen Zeit nach dem Einschalten bedienen. Ist diese Option gewählt, kann der Sender keinen Lernmodus starten.
- **Multitasking-Sender (MT):** nach Auswählen dieser Option kann eine MT-Adresse definiert werden. Als letzte Position wird der Kanal gewählt, welcher mit „-“, von der restlichen Adresse getrennt angezeigt wird.

## l. Kontrast zurücksetzen

Wurde der Kontrast so eingestellt, dass eine Navigation im Menü nicht mehr möglich ist, kann folgendermassen vorgegangen werden:

- Mehrmaliges Betätigen der ESC-Taste (⏻). Somit gelangt man in die Grundansicht des Menüs.
- Einmalige Betätigung der Menü-Taste (☰).
- Gleichzeitige Betätigung der Wochenplan- (🕒), Sonne- (☀️) und Temperatur-Taste (🌡️). Auf diese Weise wird der Kontrast auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

## m. Lernmode

In diesem Menü ist es möglich, Empfänger in Reichweite zu suchen um sich an diesen ein- bzw. auszulernen. Durch betätigen der Menü-Taste (☰↘) wird der Lernmodus gestartet und es wird der Text „Suche läuft, bitte warten“ angezeigt. Mit der ESC-Taste (⏏) kann ein laufender Lernmodus abgebrochen werden.

Ist kein Empfänger in Reichweite, mit dem eine Verbindung aufgebaut werden kann, so erscheint der Text „kein Gerät gefunden“.

Sobald ein Empfänger gefunden wurde, erscheint folgender Test:

```
Gerät gefunden ↕
ein-/auslernen >
```

Falls nach einem anderen Empfänger weitergesucht werden soll, so kann mit ⬆ bzw. ⬇ die Suche in entsprechender Richtung fortgesetzt werden.

Um den Sender an dem gefundenen Empfänger einzulernen, muss die Menü-Taste betätigt werden.

<pre>Ein-/Auslernen ▾ ☰↘ ↔ &gt; ausgelernt ⏏ ←</pre>	<p>Hier kann der Sender am Empfänger ein- bzw. ausgelernt werden. Auch steht die Option „nur repeatend“ zur Verfügung, bei der der Empfänger ein Kommando von diesem Sender weiterleitet, jedoch selbst nicht ausführt.</p>
<pre>⬇ ⬆ ↕ ⬆ ⬇ Wegbegrenzung ↕ ☰↘ ↔ &gt; ausgeschaltet ⏏ ←</pre>	<p>Diese Option ist nur in Verbindung mit einem FE SLIM möglich. Durch aktivieren dieser Option merkt sich der Empfänger die aktuelle Lamellenposition und überschreitet diese Position anschliessend nicht mehr.</p>
<pre>⬇ ⬆ ↕ ⬆ ⬇ Empfänger ↕ ☰↘ → Reset &gt; ⏏ ←</pre>	<p>Nach Betätigen und halten der Menü-Taste (☰↘) für 3 Sekunden wird der Empfänger zurückgesetzt.</p>

Die Verbindung kann mit der ESC-Taste (⏏) getrennt werden.

## n. Geräteinfos

In diesem Menü sind die Gerätebezeichnung und die SW-Version ersichtlich.

## o. Factory Reset

Nach betätigen der Menü-Taste für drei Sekunden wird der Sender auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Alle eingestellten Parameter werden zurückgesetzt, lediglich die eingestellte Uhrzeit bleibt erhalten.

## p. FE-Reset

Alle Empfänger in Reichweite können gelöscht werden, indem diese vom Stromnetz getrennt werden, anschliessend durch betätigen der Menü-Taste für drei Sekunden der „Empfänger Reset“ ausgeführt wird und die Empfänger anschliessend nochmals vom Stromnetz getrennt werden.

## 9. Übersichtsmenüs

### a. Übersichtsmenü Wochenplan

Durch Betätigen der Wochenplan-Taste (🕒) aus dem Grundzustand gelangt man zur Schnellanzeige, ob der Wochenplan ein- oder ausgeschaltet ist.

Ist der Wochenplan ausgeschaltet, so wird folgender Text angezeigt:

```
Wochenplan: aus
```

Durch Betätigen der Wochenplan-Taste für drei Sekunden kann dieser ein- und ausgeschaltet werden. In der anschließenden Anzeige stellt die obere Zeile der zuletzt vergangene, die untere Zeile der als nächstes anstehende Wochenplaneintrag dar:

```
← Mo: 09:00 ↑  
→ Di: 12:10 ↓x
```

Wurde noch kein Eintrag im Wochenplan vorgenommen, so sind beide Einträge leer:

```
← Mo: ---:--  
→ Di: ---:--
```

Mit der ESC-Taste (⏏) gelangt man wieder zur Grundansicht zurück.

### b. Übersichtsmenü Sonne

Durch Betätigen der Sonne-Taste (☀️) aus dem Grundzustand gelangt man zur Schnellanzeige, ob die Sonnenerkennung ein- oder ausgeschaltet ist und welche Helligkeit im Moment herrscht.

```
Sonne: aus  
akt.   535 lx
```

Durch Betätigen der Sonne-Taste für drei Sekunden kann der Status (ein- bzw. ausgeschaltet) geändert werden. Mit der ESC-Taste (⏏) gelangt man wieder zur Grundansicht zurück.

## c. Übersichtsmenü Temperatur

Durch Betätigen der Temperatur-Taste (🔌) aus dem Grundzustand gelangt man zur Schnellanzeige, ob die Temperaturerkennung aktiviert ist und welche Temperatur im Moment herrscht.

Temperatur: aus  
akt. 24°C

Durch Betätigen der Temperatur-Taste für drei Sekunden kann der Status (ein- bzw. ausgeschaltet) geändert werden.

Mit der ESC-Taste (⏻) gelangt man wieder zur Grundansicht zurück.

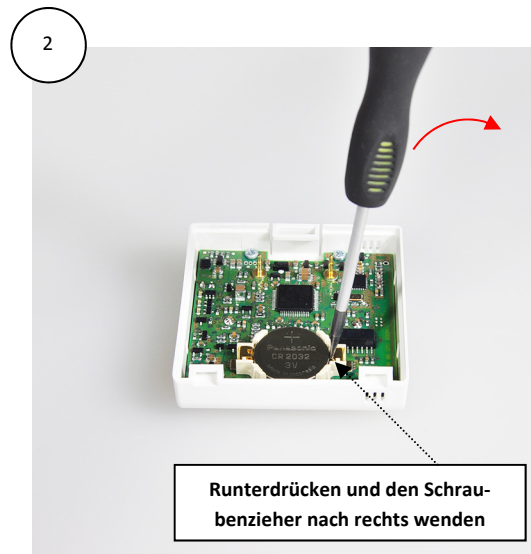
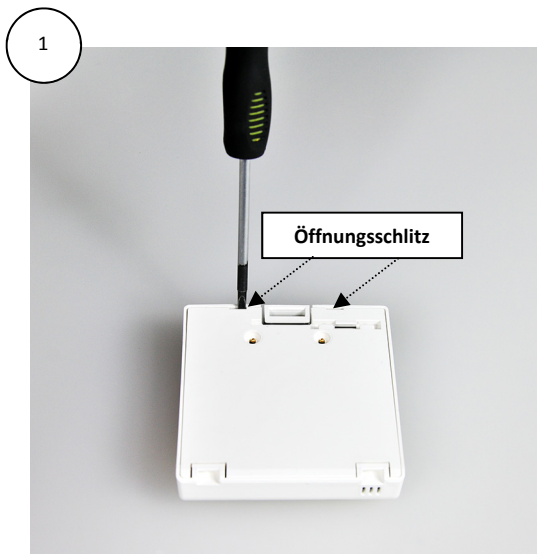
## 10. Batteriewechsel

Die Energieversorgung des Universal Time Commanders erfolgt mittels einer 3 Volt Knopfzellenbatterie (Typ CR2032). Für eine optimale Funktionalität empfehlen wir den Einsatz von Markenbatterien wie z.B. von Panasonic oder Renata. Bitte entsorgen Sie die alte Batterie fachgerecht.



Bitte gehen Sie beim Batteriewechsel wie folgt vor:

1. Lösen Sie mit einem **kleinen Schlitzschraubenzieher** die Rückwand vom Gerät. Stecken Sie hierfür den Schraubenzieher zuerst in den oberen, linken Schlitz auf der Geräterückseite, und drehen ganz leicht ab. Danach stecken Sie den Schraubenzieher in den oberen, rechten Schlitz und drehen ebenfalls leicht ab. Die Rückwand löst sich somit vom Gerät.
2. Drücken Sie den Schraubenzieher mit etwas Druck in den Schlitz zwischen der Batterie und dem Batteriekontakt (rechts von der Batterie) und drücken den Schraubenzieher leicht nach rechts. Die Batterie löst sich somit aus der Halterung, und es kann eine neue Batterie eingesetzt werden. Klicken Sie danach die Rückwand wieder ein.



## III. Sendermontage und Einbausets

### 1. Wichtige Informationen zur Montage

#### a. Funkverbindung überprüfen

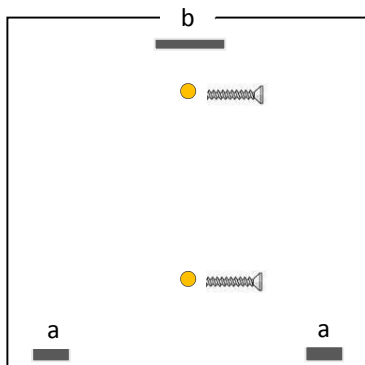
Bitte überprüfen Sie stets vor jedem definitiven Befestigen einer Montagevorrichtung die Funkverbindung am gewünschten Montageort. Ein „Funkloch“ ist zwar selten, kann aber vorkommen.



**Achtung:** Überprüfen Sie vor jeder definitiven Montage die Funkverbindung an der gewünschten Einsatzstelle!

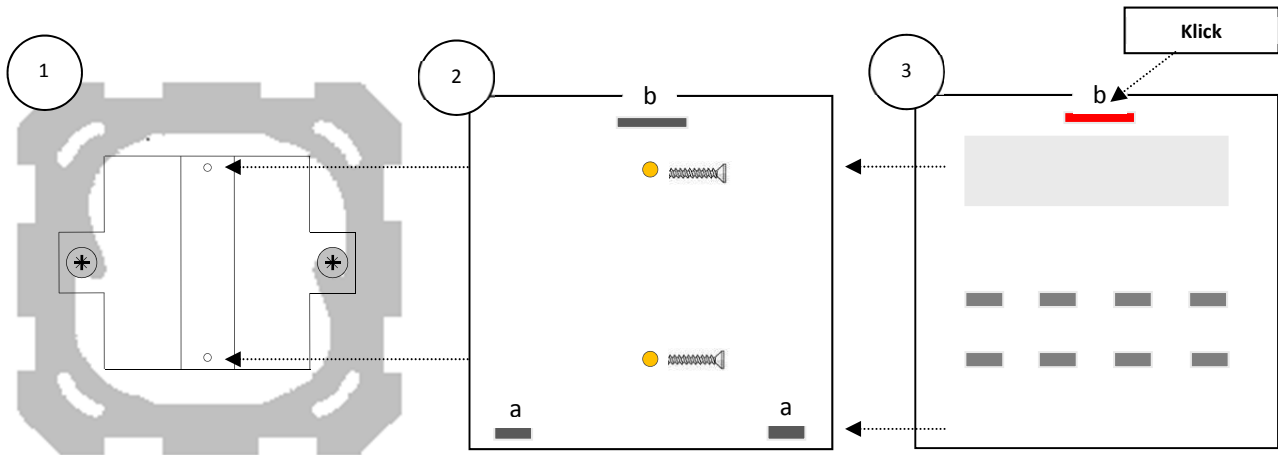
#### b. Direkte Wandmontage

1. Montieren Sie die UTC-Montageplatte entweder mittels Schrauben oder Klebestreifen (im Lieferumfang enthalten) an die Wand.
2. Setzen Sie den Universal Time Commander (UTC) in die Laschen (a) der UTC-Montageplatte und klicken ihn am oberen Ende (b) ein.



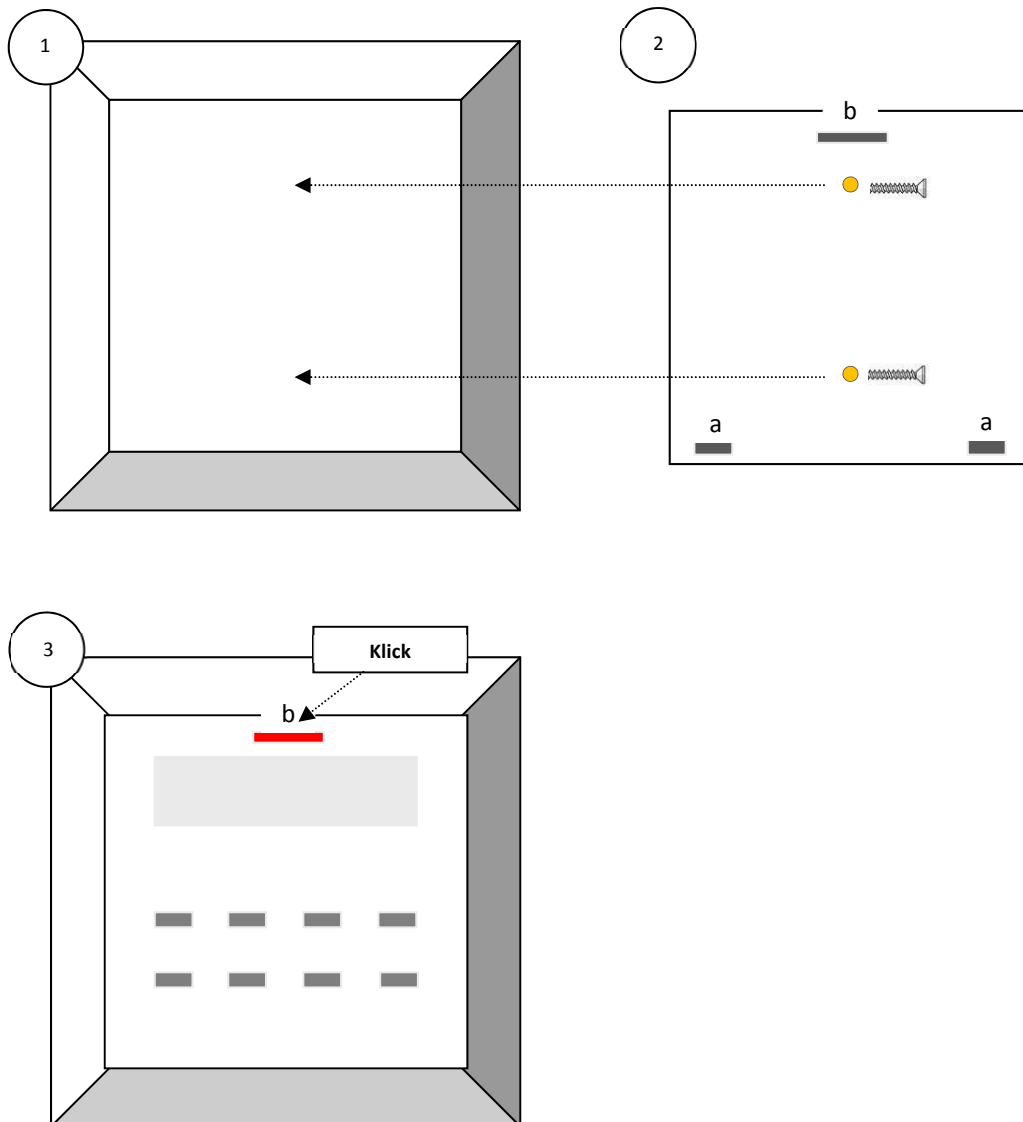
## c. Montage mittels Feller Einbauset in bestehende Feller EDIZIOdue-Schalterkombination

1. Montieren Sie die Grundplatte an der Feller-Befestigungsplatte mit den zwei Schrauben.
2. Befestigen Sie die UTC-Montageplatte mittels Schrauben (im Lieferumfang enthalten) an der Grundplatte.
3. Setzen Sie den Universal Time Commander (UTC) in die Laschen (a) der UTC-Montageplatte und klicken ihn am oberen Ende (b) ein.



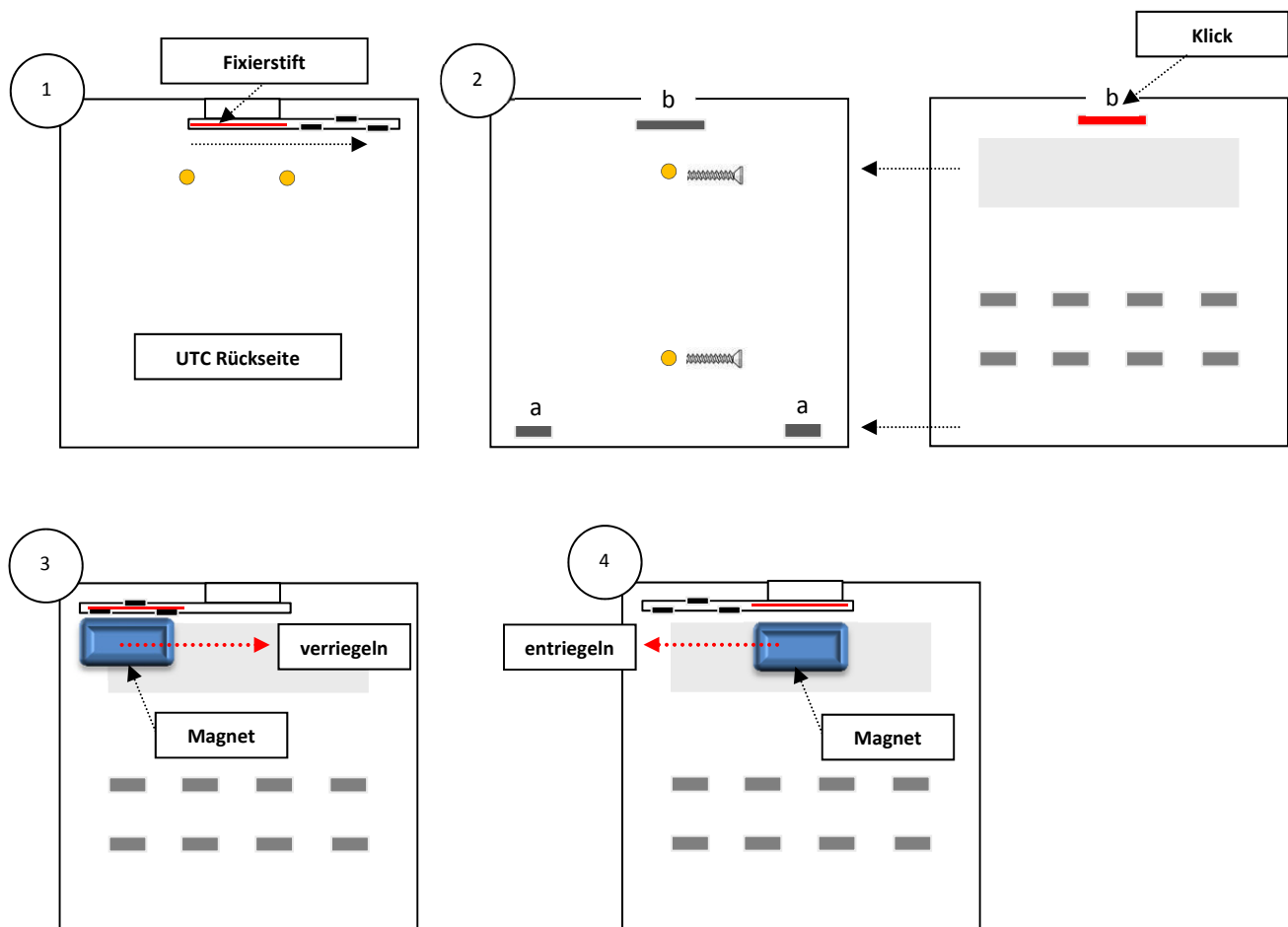
## d. Montage mittels Feller Aufbauset direkt an der Wand

1. Platzieren Sie den Feller Aussenrahmen an die Wand.
2. Setzen Sie die UTC-Montageplatte in den Feller-Aussenrahmen und befestigen Sie diese mittels Schrauben (im Lieferumfang enthalten).
3. Setzen Sie den Universal Time Commander (UTC) in die Laschen (a) der UTC-Montageplatte und klicken ihn am oberen Ende (b) ein.



## e. Montage mittels Fixierstift

1. Setzen Sie den UTC-Fixierstift in den Schlitz, welcher sich auf der Rückseite des Universal Time Commanders (UTC) am oberen Ende befindet und schieben diesen ganz nach rechts.
2. Setzen Sie den Universal Time Commander (UTC) in die Laschen (a) der UTC-Montageplatte und klicken ihn am oberen Ende (b) ein.
3. Verwenden Sie den zylinderförmigen Magneten und ziehen damit den Fixierstift von links nach rechts, um den Universal Time Commander in der UTC-Montageplatte zu verriegeln.
4. Zur Entriegelung verwenden Sie erneut den zylinderförmigen Magneten und ziehen damit den Fixierstift von rechts nach links. Das Gerät lässt sich nun wieder von der Wand nehmen.



#### **f. Montage und Anschluss mittels Unterputz-Netzadapter**

Der Dominoswiss Universal Time Commander lässt sich nebst dem Batteriebetrieb auch mittels optionalem Netzadapter betreiben. Dadurch läuft das Gerät unabhängig von der Knopfzellenbatterie.

Verwenden Sie hierzu den optionalen Unterputz Netzadapter („Dominoswiss NETZ UP zu UTC“) mit der speziellen UTC-Montageplatte. Nach dem Einsetzen des Gerätes in die spezielle UTC-Montageplatte werden automatisch die Kontaktstifte des Universal Time Commanders (auf der Rückseite des Gerätes) mit den Kontakten der Montageplatte verbunden. Dadurch wird das Gerät dauerhaft mit Strom versorgt.





